



Patienteninformation Kürettage / Hysteroskopie

Bei Ihnen wurde eine Ausschabung und/oder Gebärmutterspiegelung durchgeführt. Wir möchten Sie mit diesem Blatt darüber informieren, was Sie beachten müssen, und wie es weitergeht.

Zu Beginn der Operation wurde der Gebärmutterhals aufgedehnt, um die weiteren Operationsschritte zu ermöglichen. Bis dieser sich wieder verschließt, besteht ein erhöhtes Risiko für eine Infektion der Gebärmutter. Deshalb sollten Sie in den nächsten zwei Wochen kein Vollbad nehmen und auch nicht ins Schwimmbad gehen. Duschen ist dagegen unproblematisch. Außerdem sollten Sie in dieser Zeit keine Tampons benutzen und vaginalen Geschlechtsverkehr vermeiden. Sollten Sie in den nächsten Tagen Fieber, Schüttelfrost, Unterbauchschmerzen oder übel riechenden Ausfluss entwickeln, könnte das auf eine Entzündung der Gebärmutter hindeuten. Tritt dieser seltene Fall ein, sollten Sie Ihren Frauenarzt aufsuchen oder sich in unserer Ambulanz vorstellen.

Sie können in den nächsten Tagen noch vaginal bluten. Die Blutung sollte aber nach und nach schwächer werden und schließlich ganz aufhören. Nimmt die Blutung zu oder wird sie stärker als bei einer normalen Regelblutung, stellen Sie sich bitte zur Kontrolle bei Ihrem Frauenarzt oder wieder in unserer Ambulanz vor.

Da der Eingriff ambulant durchgeführt wurde, und Sie noch heute nach Hause entlassen werden, müssen wir Sie darüber aufklären, dass Sie für 24 Stunden formell nicht geschäftsfähig sind und nicht aktiv am Straßenverkehr teilnehmen dürfen.

Das durch die Ausschabung gewonnene Gewebe wird durch die Kollegen der Pathologie untersucht. Die Ergebnisse werden Ihrem Frauenarzt in einem endgültigen Arztbrief zugesendet. Wir empfehlen Ihnen eine Wiedervorstellung bei Ihrem Frauenarzt zur Kontrolle.